

Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim
Herrn Christian Specht
Rathaus, E 5
68159 Mannheim

FDP / MfM – Fraktion
Fraktionsvorsitzende:
Dr. Birgit Reinemund

Rathaus E 5
68159 Mannheim

Tel.: +49 621 293-9405
Fax: +49 621 293-9536
fdp-mfm@mannheim.de

08. Mai 2025

Antrag zur Sitzung des Gemeinderates am 8. Mai 2025

Informationskampagne zum Igelschutz

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Die Stadt Mannheim startet eine umfassende Informationskampagne zum Schutz der Igel und zur Sensibilisierung der Bevölkerung für die Gefahren, die von Mährobotern im Nachtbetrieb ausgehen.
1. Die Kampagne soll besonders auf die Verantwortung der Gerätebesitzer hinweisen, um das Verletzungsrisiko für diese besonders geschützten Wildtiere zu minimieren. Es ist wichtig, die Verbraucher zu informieren, beim Kauf darauf zu achten, für Igel sichere Modelle anzuschaffen, von denen keine Verletzungsgefahr für Tiere ausgeht. Entsprechende Studien, von welchen Modellen von Mährobotern eine Gefahr für Igel ausgeht und welche als igelsicher empfohlen werden können, liegen vor und sollten öffentlich bekannt gemacht werden.
2. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Verletzen oder Töten besonders geschützter Tierarten wie des Igels gemäß § 44 Abs. 1 Nr. 1 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) strafbar ist.
3. Sollte die Informationskampagne nicht zu einer deutlichen Reduzierung von Verletzungen oder Tötungen kleiner Wildtiere wie Igel führen, prüft die Stadt die Einführung rechtlicher Maßnahmen, darunter ein generelles Nachtbetriebsverbot für Mähroboter.
4. Die Mannheimer Bundestagsabgeordneten werden aufgefordert, sich im Bund für eine Änderung der Zulassungsrichtlinien für Mähroboter einzusetzen, welche die Sicherheit für Igel inkludiert. Somit soll verhindert werden, dass Gerätemodelle, die eine Gefahr für Igel darstellen, überhaupt erst auf den Markt kommen.

Begründung:

Igel sind in Deutschland zunehmend gefährdet, was unter anderem auf den Verlust natürlicher Lebensräume zurückzuführen ist. In städtischen Gebieten bieten Gärten, Grünflächen, Parkanlagen und Friedhöfe zunehmend wichtige Rückzugsorte und Ersatzlebensräume. Daher tragen Städte eine besondere Verantwortung für den Schutz dieser Art.

Eine neue Gefahr für Igel und andere kleine Tiere in städtischen Räumen stellen Mähroboter dar. Diese Geräte sind vor allem in Privatgärten weit verbreitet und werden

häufig auch nachts betrieben. Für nachtaktive Igel, die zu dieser Zeit auf Nahrungssuche sind, stellen Mähroboter eine erhebliche Bedrohung dar: Sie fliehen bei Gefahr nicht, sondern rollen sich ein und sind so den rotierenden Klingen schutzlos ausgeliefert. Dies führt zu schweren, oft tödlichen Verletzungen. Technische Schutzmechanismen an Mährobotern gibt es durchaus, sind jedoch derzeit noch nicht bei allen Modellen umgesetzt. Einem Test von Rasmussen et al (2021) zufolge gibt es substantielle Unterschiede zwischen verschiedenen automatischen Rasenmäher-Modellen in Bezug auf das Verletzungsrisiko für Igel. Ein besonderes Augenmerk der städtischen Kampagne sollte somit darauf liegen, potenzielle Käufer dafür zu sensibilisieren, beim Kauf explizit auf die Sicherheit für Igel zu achten.

Laut § 44 Abs. 1 Nr. 1 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) ist es verboten, besonders geschützte Arten wie den Igel zu verletzen oder zu töten. Mähroboterbetreiber tragen daher eine besondere Verantwortung, Risiken für Wildtiere zu minimieren. Viele Nutzer von Mährobotern sind sich der Risiken von Verletzung oder Tötung an Kleintieren durch das nächtliche Nutzen der Geräte nicht bewusst. Deshalb soll eine umfassende Informations- und Öffentlichkeitskampagne auf die Gefahren für Wildtiere aufmerksam machen. Ziel muss es sein die Verletzungen oder Tötungen von Kleintieren, wie den Igel in Mannheim, massiv zu minimieren.

Falls die Informationskampagne nicht die gewünschte Wirkung erreicht, werden rechtliche Maßnahmen wie ein generelles Nachtbetriebsverbot von Mährobotern geprüft.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Reinemund
Stadträtin, FDP

Volker Beisel
Stadtrat, FDP

Prof. Kathrin Kölbl
Stadträtin, FDP

Wolfgang Taubert
Stadtrat, MfM